

Freundschaftsbox II

Stadt: Annweiler am Trifels

Startpunkt: Parkplatz Rehberg (N49°11´14.6", E7°57´51.4")

Anfahrt: Abfahrt Annweiler-Sarnstall, dann immer dem Wegweiser zur Burg Trifels folgen. Der Parkplatz Rehberg liegt wenige Meter hinter dem Parkplatz Kletterhütte auf der rechten Seite

Empfohlene Landkarte: keine erforderlich

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch

Schwierigkeit: (*----) leicht

Gelände: (**---) mittel; nicht kinderwagentauglich; es sind einige Steigungen zu bewältigen, *besonders zum Schluss!*

Länge: ca. 10 km

Dauer: ca. 4 h

Einkehrmöglichkeiten: Kletterhütte am Asselstein. Täglich außer Montag von 10 bis 19 Uhr geöffnet (November bis März auch Di Ruhetag). Im Januar komplett geschlossen.

Clue:

Der Parkplatz ist auch ein Rettungspunkt. Notierte die erste Ziffer der dreistelligen Zahl als Wert **A** : _

Nehmt den Wanderweg mit der Nummer **4*A** der Straße entlang bis Ihr auf der rechten Seite ein Buntsandstein-Kreuz seht. Hier biegt Ihr nach rechts ein und folgt dem Wanderweg bis zu einer Hütte.



Hinter der Hütte habt Ihr eine schöne Aussicht!

Folgt weiter Eurem Weg und Ihr könnt kurz darauf die Aussicht auf die gewaltigen Asselsteine genießen. An einer Informationstafel angekommen, seht Ihr einen kleinen Stichweg mit einer Gedenktafel der SPD-Pfalz. Notiert Euch das Datum des Jahres, die Quersumme ist Wert **B** : _ _

Wandelt den Nachnamen des Dichters in Zahlen (A = 1, B = 2 etc.) um, die Summe ist Wert **C** : _ _

Steigt noch ein Stückchen höher. Oben angekommen könnt Ihr auf einer kleinen Felsgruppe links des Asselsteins den Nachnamen eines bekannten Showmasters sehen. Die Anzahl der Buchstaben ist Wert **D** : _ _

Dort nehmt den Pfad in Richtung $C * D / 2 = \underline{\hspace{2cm}}$ ° nach unten. Dieser mündet wieder in den Euch bekannten Wanderweg mit der Nummer $4 * A$, dem Ihr nach links bis zu einer Straße folgt. Geht diese ein paar Meter bergab, bis Ihr einen kleinen Felsen mit gelber Schrift seht, die auf einen Gedenkpfad hinweist und eine Jahreszahl trägt. Die Quersumme der Jahreszahl ist Wert **E** : _ _

Folgt diesem Weg, der Euch in Serpentina hoch führt. Auf dem Weg könnt Ihr **abseits** des Weges in einer Kurve einen Grenzstein erkennen. Notiert die Zahl als Wert **F** : _ _

Ihr stoßt auf einen Forstweg, dem Ihr in Richtung $D * E + A + C = \underline{\hspace{2cm}}$ ° folgt. Bald erreicht Ihr einen mit einem Holzzaun umsäumten Platz und eine Schutzhütte. Die Zahl, die sich im Namen der Hütte verbirgt, ist Wert **G** : _

Genießt die prächtige Aussicht auf die Trifels-Umgebung. Übrigens: links von Annweiler liegt das Wandergebiet der **Freundschaftsbox I**.

Ihr folgt weiter Eurem Wanderweg, der Euch zu zwei Bänken führt, wo Ihr das prächtige Panorama des Wasgau-Blicks genießen könnt. Peilt an dem Baum zwischen den beiden Bänken und nehmt den Weg in Richtung

$F * G - E - D = \underline{\hspace{2cm}}$ °.

Folgt diesem weiter bis Ihr in einer Linkskurve rechts einen Pfad nach unten abgehen seht. Nehmt diesen Weg, der euch nach unten an zwei großen Felsen vorbei bergab (nicht verwirren lassen, es gibt mehrere Möglichkeiten) bis auf einen Forstweg führt, dem Ihr in Richtung **B*D + F*D = _____ °** folgt.

Nach wenigen Schritten geht es rechts runter weiter. Notiert euch auf diesem Stück die Nummer des Rundwanderwegs (grüne Plaketten mit weißer Schrift). Dies ist euer Wert **H : _**

Ihr gelangt zu einem Euch schon bekannten Gedenkstein.

Von dort peilt Ihr in 90 °. Nach 13 Schritten solltet Ihr einen kleinen Hohlweg nach unten erkennen. Der Einstieg wird von 2 Bäumen flankiert. Der linke Baum trägt das Zeichen des Reiterwegs, der rechte leicht verdeckt das Zeichen des Naturfreundehauses. Folgt dem Hohlweg bis zu einem Forstweg. Hier biegt Ihr in Richtung

A*F + G = _____ ° ab. Bleibt auf dem Weg, der nach einiger Zeit nach links abbiegt (Markierung grünes Dreieck auf weißem Kreis). Bald erreicht Ihr eine Stelle, die Euch nicht unbekannt ist.

Nehmt hier den Wanderweg mit der Nummer **B + H** bergab. Folgt diesem für ein längeres Stück. Einen Abzweig nach links mit Holzschild 115A ignoriert ihr, ebenso einen größeren Abzweig nach rechts.

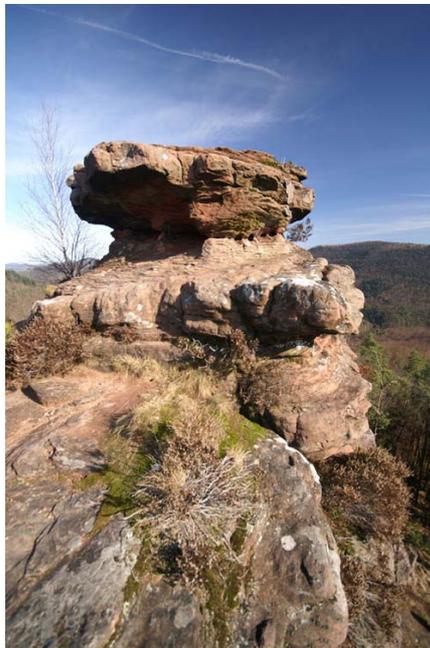
Nach einiger Zeit taucht ein, von Buchen umwachsener, Grenzstein auf der linken Seite auf, der eine Zahl auf der Vorderseite trägt. Die Zahl ist Wert **I : _**

Weiter geht's auf dem eingeschlagenen Weg bis Ihr schließlich einige Zeit später (nicht verzagen!) eine Schutzhütte erreicht. Peilt in der Mitte der Wegspinne und nehmt den Pfad in **B*G - I = _____ °**

Rechts des Weges begegnen Euch nacheinander zwei Grenzsteine. Folgt weiter dem Weg bis Ihr auf eine Bank rechts des Weges stoßt. Hier seht Ihr in der Nähe auch ein kleines Hinweisschild, das Euch die erwartete Richtung zum kleinen Hahnstein zeigt. Schlagt diesen Weg ein, der Euch

in Serpentinien rasch, aber etwas beschwerlich, zum Naturdenkmal führt. Am Felsen angekommen, haltet Euch rechts am Felsen vorbei und Ihr erkennt zwei kleine Birken, die aus dem Felsen herauswachsen. Peilt von der etwas größeren zwischen einer Eiche und einer Kiefer auf die Burg Scharfenberg (im Volksmund auch „Münz“ genannt) und notiert Euch die Peilung als Wert **J = _ _**

Wenn Ihr Euch das Klettern auf den Felsen zutraut (leider gibt es keine Versicherungen), solltet Ihr noch bis oben steigen, der Ausblick ist gigantisch. Aber auch die Umrundung des Felsens lohnt sich.



Steigt dann wieder auf demselben Weg nach unten und folgt dem Wanderweg 19 (Vorsicht: Nicht dem geschotterten Wanderweg 25 folgen) in die andere Richtung bis zur Wegspinne mit Schutzhütte zurück.

Dort angekommen, schlagt den Weg in Richtung **J*H - D = _____ °** (gemessen von der Mitte der Wegkreuzung **vor** der Schutzhütte) nach oben ein.

Auf dem Weg passiert Ihr rechts des Wegs einen Hochsitz. Nach einiger Zeit, kurz nachdem Ihr rechts einen Baum mit 2 verschiedenen Nummern passiert habt, mündet von rechts unten ein Pfad ein. Dieser führt euch

weiter links nach oben (ein schlecht erkennbarer Hinweis in weißer Schrift auf Fels zeigt Euch das neue Ziel an).

Nochmals tief durchschnaufen, denn jetzt kommt der Schlussanstieg! Ihr folgt also dem Weg nach oben. Zwischendurch wird der Blick in einer Waldschneise freigegeben, der Euch schon einen kleinen Vorgeschmack auf das Panorama oben gibt (schöner Ausblick auf die Burgen Trifels und Münz). Der Pfad mündet in eine Kreuzung. Dort geht Ihr in Richtung **E*G – H*I** = _____ ° weiter. Ihr überquert einen Forstweg und folgt dem Pfad weiter, bis Ihr eine der höchstgelegenen Quellen der Pfalz erreicht.



Sucht eine kleine Metallplatte, wo dem Erbauer der Quelleneinfassung (Ortsgruppe Ludwigshafen des Pfälzer Waldvereins) gedacht wird. Notiert Euch die Quersumme der Jahreszahl als Wert **K** : _ _

Folgt dem Pfad rechts an der Quelle vorbei, der rasch nach links abzweigt (Markierung 4) und wandert mit vielen Markierungen nach oben, bis Ihr auf eine T-Kreuzung kommt. Weiter geht's bergauf (wie sonst?), ein Baum mit Hinweisschild zum Aussichtsturm bestätigt Euch in der Wegwahl. Bald erkennt Ihr auch das Ziel des Pfads, den Rehbergturm, einen der schönsten Ausblickspunkte der Pfalz!



Oben angekommen, genießt den prachtvollen 360°-Rundblick mit den Ausblicken auf die Berge und Burgen der Südpfalz. In Richtung Nordosten/Norden erkennt Ihr auch den Adelsberg, das Wegegebiet der **Freundschaftsbox I**.

Wie viele Stufen führen im Turm nach oben? Dies ist Wert **L** : _ _

Oben angekommen peilt in 305° und werft einen Blick nach unten auf die Buntsandstein-Arkaden des Geländers. Hier ist der Name Lang mit einer Jahreszahl eingraviert. Die 3. Ziffer (von links natürlich!) ist Wert **M** : _

Nach einer Rast auf dem Turm oder der nahe am Turm gelegenen Sitzgruppe, begeben Euch auf dem gleichen Weg wieder zurück zur Quelle und folgt dort dem Weg der 3 Löwen rechts neben dem Baum mit dem Rettungspunktschild .

Ihr kreuzt wieder den Forstweg, geht weiter bergab, am Abzweig nach links und kommt jetzt ins Zielgebiet der Letterbox.

Der Weg geht an einer großen Felsformation vorbei serpentinartig nach unten. Danach könnt Ihr oberhalb Eures Weges 2 weitere große Felsen entdecken. Geht solange auf dem Weg, bis Ihr beim Aufblicken den Spalt zwischen den Felsen mittig vor Euch seht. Rechts von Euch müsstet Ihr auf der linken Seite am Wegesrand diesen Felsen sehen:



Peilt hier in $L * I - K - A * D = \underline{\hspace{2cm}}$ ° auf einen Nadelbaum, zu dessen FuÙe einige Steine liegen. Geht dorthin, stellt Euch rechts neben den Stein und peilt in $M * E + H * L + K + A = \underline{\hspace{2cm}}$ ° eine Buche an, die ca. **M** Schritte entfernt von Euch steht. In der gleichen Richtung, weitere **M** Schritte hinter der Buche steht eine Birke, zu der Ihr geht. In deren Umkreis (max. 1m) findet Ihr in einer Höhle die **Freundschaftsbox II**.

A	B	C	D	E	F	G	H
I	J	K	L	M			

Rückweg:

Zurück auf dem Weg folgt diesem weiter bergab. Ihr kreuzt einen Forstweg und bleibt dem Weg treu, der Euch rasch zu Eurem Letterboxmobil am Parkplatz führt.